

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 19.

Montag den 19. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

27. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hossen-Marsch *Fahrbach.*
2. Ouverture zu „Adèle de Foix“ *Reissiger.*
3. Gavotte aus op. 103 *Silas.*
4. Finale aus „Euryanthe“ *Weber.*
5. Tandelei, Polka-Mazurka *Joh. Strauss.*
6. Ouverture zu „Fidelio“ *Beethoven.*
7. Schlummerlied *Ersfeld.*
Violinen-Soli: Die Herren Concertmeister Michaelis
und Schotte.
8. Fantasie aus „Faust“ *Gounod.*

28. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Idomeneo“ *Mozart.*
2. Spinnrädchen, Tonstück *Spindler.*
3. Fahnenweihe aus „Die Belagerung von Corinth“ *Rossini.*
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
4. Grillenbanner, Walzer *Joh. Strauss.*
5. Ouverture zu „Maritana“ *Wallace.*
6. Sphärenmusik (Streichquartett) *Rubinstein.*
7. Nach berühmten Mustern, parodistische
Variationen *Ernst Scherz.*
8. Bundes-Marsch *Voigt.*

Feuilleton.

Der Gutsbesitzer von L. kaufte vom Pferdehändler Feilchensteiner ein Pferd. Verkäufer die Garantie geben, dass der Gaul fehlerfrei ist und bezahlte sodann den Kaufpreis. Nach einiger Zeit bemerkte der Gutsbesitzer erst, dass das Thier auf dem rechten Auge blind war und fuhr sogleich nach der Stadt, um Feilchensteiner zur Rede zu stellen. „Sie haben mich gerade in dem Gasthause an, in welchem er ausspannte.“ Feilchensteiner, herrschte von L. den Pferdehändler an, „Sie haben mich mit dem Gaul betrogen. Sie haben mir doch dafür garantirt, dass er fehlerfrei ist und jetzt stellt sich heraus, dass er blind ist; haben Sie dies gewusst?“ — „Gewiss hab' ich gewusst, dass das Pferd blind ist!“ — „Nun, so haben Sie mich also wissentlich betrogen,“ entgegnete von L. — „Wieso, Herr Baron,“ erwiderte Feilchensteiner gleichmüthig, „is es denn à Fehler, dass er blind ist?“ — „Was? Blindheit wäre kein Fehler?“ — brauste Herr v. L. — „Nein, Herr Baron, à Fehler is es nich für das Pferd, aber à Unglück is es for so à armen Gaul, wahrhaftig, er kann Einem leid thun“ und damit wandte er sich zum Gehen.

Das Babel an der Seine will sich ein Wahrzeichen bauen, welches beweisen soll, dass es den Namen der einstigen Gebieterin Asiens nicht unverdient usurpirt hat. Anlässlich der für 1889 projectirten internationalen Weltausstellung beabsichtigt man, einen Thurm zu errichten, welcher die höchsten Bauwerke der alten und neuen Welt tief in den Schatten stellen soll. Seine Spitze wird sich, nota bene, wenn das Project zur Ausführung gelangt, 370 Meter hoch in die Lüfte erheben. 370 Meter, das sind ca. 1200 Fuss, eine Höhe, über die sich nicht spotten lässt, wenn man in Betracht zieht, dass der Kölner Dom bloss 500, die Cheops-Pyramide 480 und der Stephansturm 436½ Fuss hoch sind. Herr Bourdais, der Ingenieur, welcher die Idee ausgeheckt, glaubt, dass die meisten Ausstellungsbesucher den Thurm besteigen würden, um dort oben frische Luft zu schöpfen und die grossartige Aussicht zu geniessen. Von der Ausführbarkeit ist Herr Bourdais vollkommen überzeugt.

Billige Hochzeitsfeier. Zu einem Restaurateur in einer Stadt kam in der Festwoche ein junger Mann und fragte, ob er den zum Lokal gehörigen Saal zu einer Hochzeitsfeier am Sonnabend bekommen könne. Auf die Bejahung seiner Frage nannte er die Zahl der Hochzeitsgäste, bestimmte das Menu und den Wein und für Alles sollte er 150 Mk. bezahlen. Zur bestimmten Stunde kamen auch die Neuvermählten mit ihren

Gästen und Alle erklärten dem Wirth bei Tafel, es schmecke ihnen aus „Mutterns Küche“ vortreflich. Während man die Tafel aufhob, verschwand das Brautpaar und zwar ohne zu zahlen. Als der Kellner am Montag dem jungen Ehemann in seiner, mit grossem Luxus ausgestatteten Wohnung die Rechnung überreichte, sagte dieser sehr kaltblütig: „Heute habe ich kein Geld. Empfehlen Sie mich Ihrem Prinzipal und sagen Sie ihm, ich würde gelegentlich bei ihm mit herankommen, um das Weitere zu besprechen.“ — Wie gefällt Ihnen die Einrichtung meiner Wohnung? Nicht wahr, brillant! und Alles aus dem Leihgeschäft; da hat man's sehr bequem, kein Gerichtsvollzieher darf mir auch nur eine Stecknadel wegnehmen.“ Der Kellner empfahl sich und brachte seinem Prinzipal die trostreiche Nachricht, dass er zur silbernen Hochzeit der gestern Vermählten wohl wieder mal wird anfragen können.

Wie die Zeiten sich ändern. Die Rollen, welche die Botschafter der europäischen Mächte in Konstantinopel noch im 17. und 18. Jahrhundert spielten, war eine wenig bezeichnendwerthe. Selbst des stolzen Ludwig XIV. von Frankreich Botschafter wurden auf Geheiss des Sultans gemissandelt und gewaltsam aus dem Audienzsaal entfernt, wenn sie sich den Anmassungen der türkischen Machthaber nicht fügten. So wurde der Botschafter de la Haye zu Boden geworfen, als er einst bei der Audienz sich nicht tief genug beugen wollte und dann auf Befehl des Sultans vom Kaimakam (Stellvertreter des Grossveziers) hinausgeprügelt. Trotzdem blieb de la Haye jahrelang auf seinem Posten. Ein Nachfolger des eben genannten Botschafters, der bei einem Rangstreite mit dem Grossvezier gedroht hatte, eine französische Flotte werde vor Konstantinopel erscheinen, wenn ihn der Grossvezier sitzend empfangen, wurde vom Stuhle gerissen und von den Tschaschen (Polizeisoldaten) geohrfeigt, sodann aber in Haft gebracht. Nach einigen Tagen wurde ihm der Vorschlag gemacht, die Audienz, bei der er so arg behandelt worden war, als nicht vorgefallen zu betrachten und eine neue nachzusuchen, die als erste gelten sollte. Und auf dies Kompromiss ging der Botschafter wirklich ein!

Aus einer Gemeindefassung. In einem kleinen Orte kam es vor, dass in einer sehr aufgeregten Gemeindeversammlung mehrere Stimmen den Beisitzern zuriefen: „Ihr send doch die Dummste vom ganze Flecke.“ Auf einmal erhob sich der Schultheiss selbst, um seine Autorität geltend zu machen und sprach: „Leute, vergesst Ihr denn, dass ich anwesend bin?“

Kindliche Antwort. Gast: „Na, Du Kleiner, bringe mir noch ein Glas Bier.“ — Knabe: „Noi, mi' krieget Se nemma d'ra.“ — Gast: „Ja warum denn nicht, Du brachtest mir doch auch die andern drei Glas.“ — Knabe: „Weil Se's doch glei wieder austrincket.“ (Vetter aus Schw.)

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Eisenwein, Hr. Kfm., Stuttgart. Jacoby, Hr. Kfm., Berlin. Moser, Berlin. Frentzel, Hr., Ludwigshafen. König, Hr. Rechin. Rath, Strassburg. Kirberg, Hr., Cöln. Kauffmann, Hr. Kfm., Berlin.

Cölnischer Hof: Ganz, Hr. Kfm., Bünde.

Englischer Hof: Ehrensward, Hr. Graf, Schweden. Seiler, Hr. Weingutbes., Deidesheim.

Einhorn: May, Hr. Kfm., Luxemburg. Gans, Hr. Kfm., Stuttgart. Koch, Hr. Kfm., Leipzig. Lieppmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Bamberger, Hr. Kfm., Elberfeld. Gärtner, Fr., Frankfurt. Klumpp, Hr. Kfm., München. Schnell, Hr. Kfm., Berlin. Pasque, Hr. Kfm., Nippes. Heker, Hr. Kfm., Haiger. Darmstädter, Hr. Kfm., Darmstadt. Herzfeld, Hr. Kfm., Berlin.

Grüner Wald: Broch, Hr. Kfm., Cöln. Wolf, Hr. Kfm., Cöln. Marsson, Hr. Assessor Dr., Greifswalde. Wulff, Hr. Kfm., Strassburg. Weisel, Hr. Kfm., Mannheim.

Weisse Lilien: Heysser, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlhausen. Ludwig, Hr. Fabrikbes., Niederrad.

Nassauer Hof: Barth, Fr. Landrath m. Schwester, Naumburg. Aeissner, Hr., Leipzig. v. Lade, Fr. m. Begl., Geisenheim. v. Lade, Hr., Geisenheim.

Hotel du Nord: van Lennep, Hr. Generaldir., Utrecht.

Nonnenhof: Türk, Hr. Kfm., Frankfurt. Eichberg, Hr. Kfm., Darmstadt. Ladwuezeck, Hr. Apoth., Kamberg. Flick, Hr. Dr., Kamberg. Anamth, Hr. Kfm., Balingen. Esper, Hr. Kfm., Stuttgart. Mayer, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Urbach, Hr. Kfm., Diez. Afaust, Hr. Kfm. m. Fr., Ems. Geschler, Hr. Kfm., Chemnitz.

Rhein-Hotel: Neese, Hr. Rent., Düsseldorf. Witte, Hr. Commerzienrath m. Fr., Berlin. Fuhrmann, Hr. Baumstr., Königsberg.

Spiegel: Bräuer, Hr. Kfm., Ravensburg.

Tannus-Hotel: Norris, Hr. Bergwerkbes., London. Norris, Hr., London. Sandars, Hr., Paris. Reinhold, Hr. Kfm., Hannover.

Hotel Victoria: Riemstyeck, Hr. Rent., Holland. Philipps, Hr., Bielefeld. Wolf, Hr. Rent., Dürkheim.

Hotel Vogel: Grimm, Hr. Postinsp., Frankfurt.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Donnerstag den 22. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**,

Director der Kgl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lustner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel Weins, Bahnhofstrasse 7

Während der Wintersaison **Pension**

Haus geheizt

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

J. Weins.

5363



Sprudel.

Montag den 19. Januar cr.

Zweite General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saalloffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comité's:** 11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können **nicht** eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 17. Jan. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen. **Vorträge** sind bis Sonntag Mittag möglichst schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Die ersten Meldungen erhalten den Vorzug.

5517

Der kleine Rath.

G. Accarisi & Nipote

5439

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Corner Langgasse 44 & Webergasse 31 Dental-Clinic

by **Stolley**, Dentist to Her Royal Highness the Duchess of Sleswick-Holstein S. G. — Speciality in plugging teeth with gold and in making artificial teeth with „continuous gum“. To be spoken to: from 9-1 A. M. and from 2-6 P. M. 5443



Orthopädische Anstalt, Institut für Heilgymnastik und Massage. Taunusstr. 6. — Sprechst. von 2-3 Uhr. Dirig. Specialarzt: **Dr. Staffel**

Vertreten in Wiesbaden durch C. Wachter, Langgasse.

Katharina Menke

Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen. **Louisenplatz No. 7** empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher und reeller Bedienung. 5456

100 Visitenkarten von M. 4.50 an **H. W. Zingel**, Hofdruckerei, Monogrammen-Prägestalt — Papierlager **No. 2 kleine Burgstr. No. 2.**

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Spitzen.

Sorgfältigste gewaschen I. Stock rechts. **Taunusstr. 21.** **Anna Katerbau.**